

## Mehr als eine Herzenssache

Geschätzte Damen und Herren

Der Gletschergarten gehört zu den beliebtesten Museen der Schweiz. Doch der Publikumszuspruch will verdient sein. Die landschaftlichen Vorzüge inmitten Luzerns Zentrum sind gegeben. Gute Ausstellungsthemen können zusätzlich Aufmerksamkeit schaffen. Doch ist augenscheinlich, dass die Ausstellungsinfrastruktur des Gletschergartens in die Jahre gekommen ist. Vor vier Jahren hat der Stiftungsrat deshalb entschieden, dass es eine Gesamterneuerung braucht, die auch eine inhaltliche Attraktivierung ins Auge fasst. Entstanden ist das Projekt Fels, mit dem sich der Gletschergarten an seinen Wurzeln orientiert. Ein spektakulärer Rundweg durch den Fels hinauf zur Sommerau soll die beliebte Stadtoase erweitern und jenen Erlebnisfaktor bieten, welcher den Gletschergarten für kommende Generationen wieder zu einem «must» für einen Besuch in Luzern macht.

Die Stiftung Gletschergarten hat es sich zusammen mit dem Forum Gletschergarten zum Ziel gemacht, 2015 die dafür noch nötigen finanziellen Mittel zu sammeln.

Unser Projekt hat schon viele begeistert und ist breit abgestützt. Für uns ist das Vorhaben weit mehr als eine Herzenssache, denn wir sind felsenfest überzeugt, dass es für die Zukunft des Gletschergartens dringend notwendig ist. Wir freuen uns, wenn Sie diese Ansicht teilen und einen Beitrag in Erwägung ziehen. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Herzlichst

*M. Cavelti Hammer*

**Madlena Cavelti Hammer**

Präsidentin Stiftungsrat  
Telefon 041 340 31 44  
madlena@editioncavelti.ch

*Ch. Meyer-Freuler*

**Christine Meyer-Freuler**

Präsidentin Forum  
Telefon 041 360 13 15  
meyerfreuler@hotmail.com

*A. Burri*

**Andreas Burri**

Direktor  
Telefon 041 410 43 40  
andreas.burri@gletschergarten.ch

## Die Idee begeistert und ist breit abgestützt

Dank der ideellen Unterstützung unserer Patronatsmitglieder sind wir auf gutem Weg:

**Amrein Vreni**, ehem. AMRO, Amrein Rogger; **Auf der Maur Karin**, PR-Beraterin, Stiftungsrätin Gletschergarten; **Baumann Isidor**, Ständerat UR; **Birrer-Heimo Prisca**, Nationalrätin LU; **Brücker Urs**, Kantonsrat LU, Gemeindepräsident Meggen; **Brun Albin**, Musiker; **Bucher Michèle**, Juristin/Kantonsrätin LU; **Bucher Peter**, dipl. Ing. ETH; **Cavelti-Hammer Madlena**, Geografin, Präsidentin Stiftungsrat Gletschergarten; **Eder Joachim**, Ständerat ZG; **Egli Guido**, Präsident Verwaltungsrat Grand Casino Gruppe; **Egli-Schifferli Regula**, Nachkomme der Gründer- und Stifterfamilie, Vorstand Forum Gletschergarten; **Etienne Bernhard**, dipl. Ing. ETH; **Fischer Beat**, alt. Korpskommandant und Präsident Stiftung Musegg; **Fischer Corinne**, Milinhaberin der Bataillard & Cie AG, Stiftungsrätin Gletschergarten; **Froelicher Nino**, Kantonsrat LU; **Gmür-Schönenberger Andrea**, Kantonsrätin LU; **Graber Konrad**, Ständerat LU; **Graf Walter**, Bauökonom, Stiftungsrat Gletschergarten; **Horat Heinz**, Kunsthistoriker, ehem. Direktor Historisches Museum Luzern; **Hess Hans**, Ständerat OW; **Hochstrasser Jörg**, dipl. Handelslehrer HSG, Vizepräsident Korporation Luzern, Vorstand Forum Gletschergarten; **Kamer René**, Geschäftsführer RailAway AG, VR Luzern Tourismus, Stiftungsrat Gletschergarten; **Kunz Rudolf**, Prof. em. Hochschule Luzern, Gründungspräsident Forum Gletschergarten; **Lienert Jörg**, Verwaltungsratspräsident Jörg Lienert AG; **Marcel Lingg**, Grossstadtrat; **Mächler Markus**, Architekt, Grossstadtrat; **Maisch Max**, Professor Universität Zürich, Vorstand Forum Gletschergarten; **Meyer Christine**, Archäologin, Präsidentin Forum Gletschergarten; **Moser Andreas**, Dipl. Architekt ETH SIA, Kantonsrat LU; **Niederberger Paul**, Ständerat Kanton NW; **Perren Marcel**, Direktor Luzern Tourismus; **Reis Tony**, ehem. CEO IBM und CEO Swisscom, Stiftungsrat Gletschergarten; **Riklin Kathy**, Geologin, Nationalrätin ZH; **Schenker Franz**, Geologe, Präsident Eidgenössische Geologische Kommission, Stiftungsrat Gletschergarten; **Schilliger Peter**, Nationalrat LU; **Schmassmann Norbert**, Direktor VBL, Kantonsrat LU; **Stadler Markus**, Ständerat UR; **Stalder Walter**, Direktor Wirtschaftsförderung Luzern; **Steiner Jolanda**, Märchenerzählerin und Autorin; **Stocker Thomas**, Professor of Climate and Environmental Physics, Universität Bern; **Stübi Mario**, Grossstadtrat; **Studer Fritz**, ehem. CEO und VRP Luzerner Kantonalbank; **Studer Urs W.**, alt. Stadtpräsident Luzern; **Suter Daniel**, Direktor Campus Sursee, Stiftungsrat Gletschergarten; **Tüfer Peter**, Architekt, Vorstand Forum Gletschergarten; **van der Heiden Nico**, Grossstadtrat; **Wagenseil Urs**, Professor Hochschule für Wirtschaft Luzern; **Zehnder Ferdinand**, Hotelier; **Zeier René**, Professor Hochschule für Wirtschaft Luzern; **Zeier-Rast Michael**, Grossstadtrat; **Zopfi-Gassner Felicitas**, Kantonsrätin LU; **Zosso-Widler Peter**, Kantonsrat LU, Rektor Kantonschule Reussbühl

Stand 20. März 2015, Aktualisierte Liste auf [www.projekt-fels.ch](http://www.projekt-fels.ch)

*«Die Verantwortlichen des Gletschergartens haben eine tolle Vision entwickelt, die es verdient, umgesetzt zu werden.»*

KONRAD GRABER, Ständerat Kt. Luzern



*«Für Lebensqualität braucht es interessante Freizeit- und abwechslungsreiche Kulturangebote sowie Geschichten zur Entstehung der Schweiz und Luzern. Der Gletschergarten vermittelt solche Geschichten auf authentische Weise.»*

WALTER STALDER, Direktor Wirtschaftsförderung Luzern



*«Die Projektidee überzeugt durch die geplante Inszenierung der vorhandenen Stärken mit dem Schweizerhaus und den Gartenanlagen sowie einem gezielten Ausbau in ein einmaliges und authentisches «Fels-Raumerlebnis».»*

MARCEL PERREN, Direktor Luzern Tourismus



*«Kein Museum darf sich auf seinen Erfolgen ausruhen. Mit dem Jahrhundertprojekt «Fels» kann der Gletschergarten neue Attraktivität gewinnen. Ich gratuliere den Luzernern zu diesem gelungenen Projekt!»*

KATHY RIKLIN, Nationalrätin und Geologin, Zürich

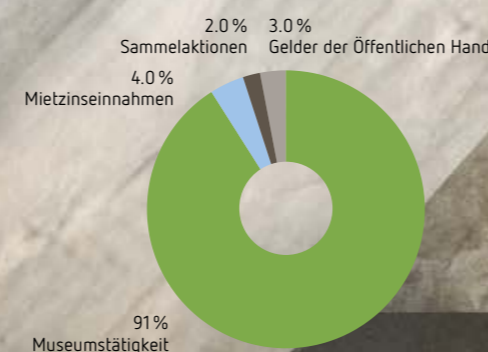
### Als NPO gut unterwegs

Der Gletschergarten zählt zu den bestbesuchten Museen in der Schweiz. Zwei Drittel der Gäste kommen aus den 26 Kantonen der Schweiz. International betrachtet ist der Gletschergarten bei Gästen aus Europa (allem voran Deutschland) und Asien (primär China) besonders beliebt.

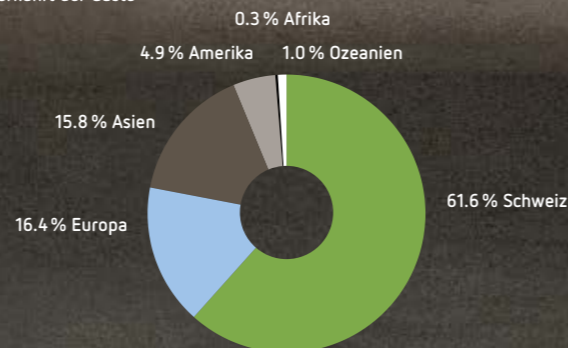
Der Gletschergarten ist ein kulturell-touristisches NPO. Das Team besteht aus 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betrieb. Sie werden von 11 Guides unterstützt.

Der nachhaltige Publikumserfolg ist wesentlicher Faktor im hohen Eigenfinanzierungsgrad von über 96 Prozent. In den letzten Jahren gingen die Besucherzahlen leicht zurück. Diesem Abwärtstrend kann nur mit der geplanten Erneuerung und Attraktivierung entgegengewirkt werden.

Betriebsertrag 2014



Herkunft der Gäste



gletscher\*gartenLuzern

Stiftung und Forum  
Gletschergarten Luzern  
Denkmalstrasse 4  
6006 Luzern  
Telefon 041 410 43 40  
info@gletschergarten.ch  
www.gletschergarten.ch

[www.projekt-fels.ch](http://www.projekt-fels.ch)

gletscher\*gartenLuzern

# NEUER SCHUB FÜR DAS NATURDENKMAL

Der Gletschergarten Luzern bewährt sich mit über 120'000 Gästen pro Jahr als Publikumsmagnet. Zu entdecken sind Zeugen längst vergangener Zeiten. Die Exponate stehen für die Verwandlungskraft der Natur und thematisieren die Kulturgeschichte der Zentralschweiz.

Damit der Gletschergarten ein attraktiver Ort für Entdeckungen bleibt, sind Erneuerungen im Museum und der Parkanlage nötig. 20 Millionen Franken kosten die Massnahmen insgesamt, deren Kernstück ein Erlebnisrundgang im Fels ist. Zudem wird der Park um einen Drittel erweitert. Die Finanzierung ist auf gutem Weg. Das Projekt soll bis 2018 realisiert sein.

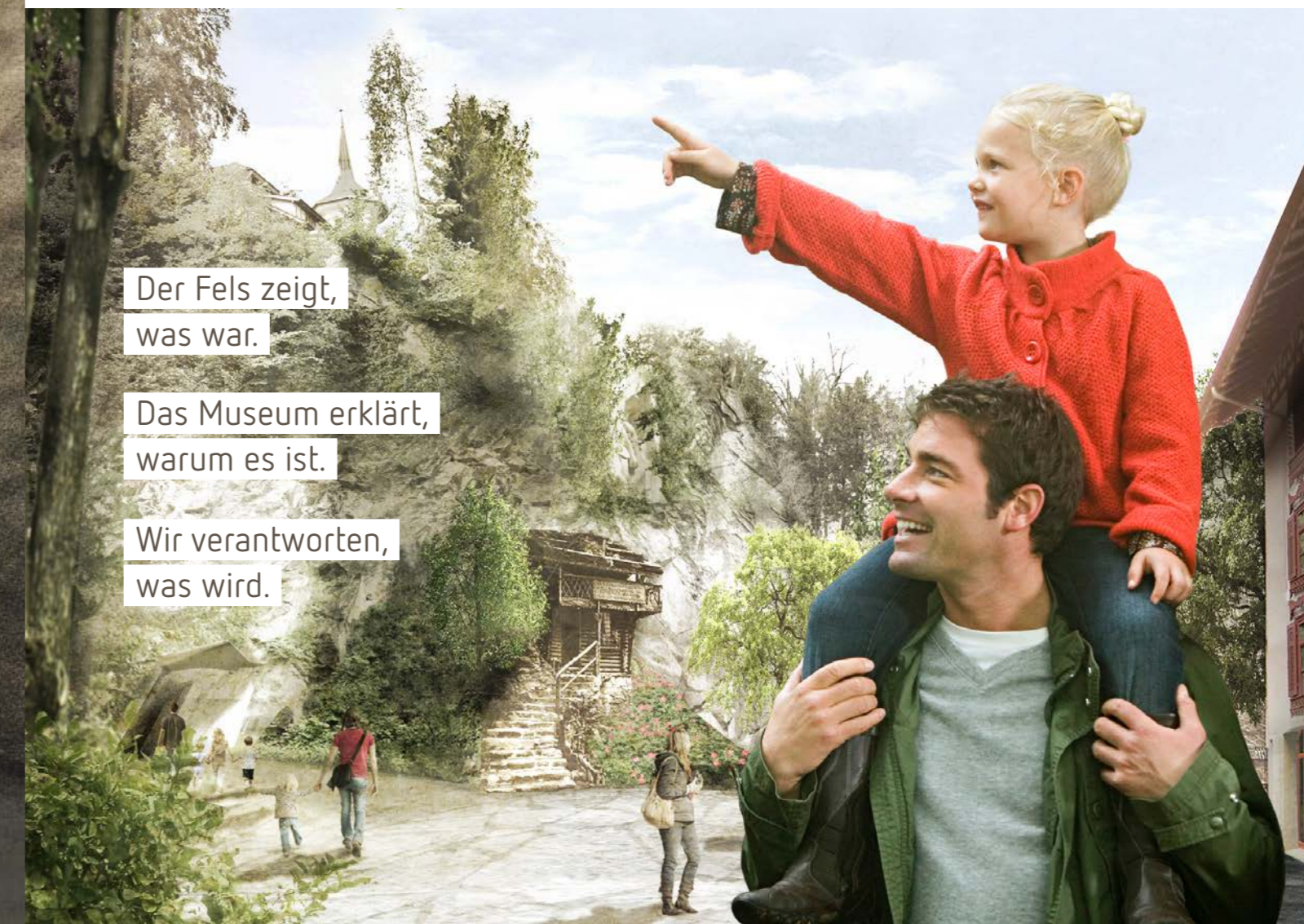
Projekt Fels:

Tragen auch Sie dazu bei?

Der Fels zeigt,  
was war.

Das Museum erklärt,  
warum es ist.

Wir verantworten,  
was wird.





«Mit dem Projekt Fels kann der Gletschergarten seine gute Position als besucherstarkes Museum ausbauen, neue Arbeitsplätze schaffen und als Natur- und Kulturdenkmal erhalten bleiben.»

CORINNE FISCHER, Mitinhaberin der Bataillard & Cie AG

«Ich hörte erstmals vom Projekt, als ich an einem Zukunftstag im Gletschergarten Berufsluft schnuppern konnte. Ich war sofort fasziniert von der Idee und hoffe, dass sie Realität wird.»

LEON AUF DER MAUR, Kantonsschüler, Luzern

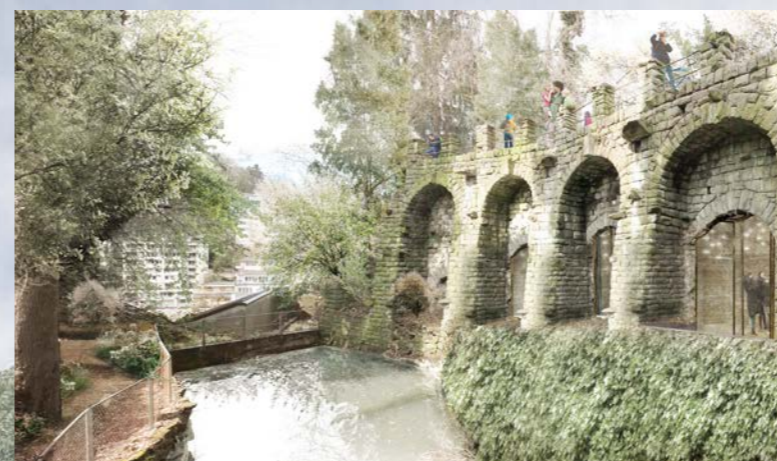


## PROJEKT FELS

Die Ursubstanz im Gletschergarten ist der Fels. Wasser und Eis hinterliessen in Jahrtausenden Spuren, die wir heute bestaunen. Im Stein offenbaren sich Geschichten von heftigen Stürmen am Luzerner Sandstrand, von unermesslichen Kräften zur Alpenfaltung, vom Werk des Wassers, von Katastrophen und von Geschichten zur Belebung durch Flora und Fauna. Statt in Museumsräumen kann das Publikum künftig diese in Stein gelagerten Phänomene auf einem Fussweg durch den Luzerner Sandstein mit allen Sinnen erkunden.

### PARKANLAGE BIS ZUR SOMMERAU MIT PLATZ FÜR NEUE RÄUME

Am Wendepunkt des Rundgangs lockt Tageslicht, das über den Gartenhof bis zum Bergsee dringt. Die Besucher können im Gartenhof über eine Treppe hinauf zur Sommerau steigen – ein idyllisches Stück Land, das bisher nicht zugänglich war und einen herrlichen Blick auf Luzern und die Berge ermöglicht. Direkt unter der Sommerau entstehen mit der Felsengalerie neue Räume für Veranstaltungen.



### ERLEBNISWEG IM FELS MIT SÄULENHALLE UND BERGSEE

Der Weg führt die Gäste tief ins Berginnere. Die Architektur folgt den geologischen Besonderheiten des Luzerner Sandsteins. Schichtungen, Kluftsysteme und das Bergwasser werden sichtbar, bestimmen den Rundweg und das Raumerlebnis. Die Spuren im Fels werden inszeniert und vermitteln, wie sich unsere Gegend über 20 Millionen Jahre hinweg zur Landschaft von heute entwickelt hat.

### SCHWEIZERHAUS IM ALTEN GLANZ, NEUER STANDORT FÜR SPIEGELLABYRINTH

Die älteren Anbauten sind in die Jahre gekommen und energetisch nicht mehr tragbar. Das Spiegellabyrinth passt denkmalpflegerisch nicht zum Originalhaus. Im Zuge der Erneuerungsmassnahmen erhält das Spiegellabyrinth einen neuen Standort direkt beim Portal des Felsrundgangs. Von der Neuplatzierung profitiert auch der Zwischenraum vom Schweizerhaus zum Fels. Der Platz wird in die historische Gartenanlage integriert und lädt zum Verweilen ein.



## 2018 SOLL ERÖFFNET WERDEN

### Machbarkeit erwiesen

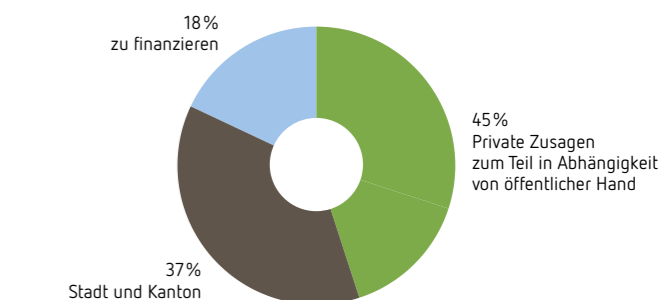
Für die Trägerstiftung Gletschergarten ist klar, dass die Erneuerungsmassnahmen einen sensiblen Umgang mit der bestehenden Substanz erfordern. Sie arbeitet deshalb mit den renommierten Architekten Miller&Maranta, Basel, zusammen, deren Büro im Kontext von Denkmal- und Landschaftsschutz international anerkannt ist. Die sorgfältige Projektentwicklung berücksichtigt diverse Gutachten und Machbarkeitsstudien, welche in Absprache mit den Behörden in Auftrag gegeben wurden.

### 5 Millionen noch zu finanzieren

Das Investitionsvolumen für die Erneuerungsmassnahmen beträgt rund 20 Millionen Franken. Der Gletschergarten rechnet mit öffentlichen Beiträgen von Stadt und Kanton von etwa 7.5 Millionen Franken. Seitens Stadt liegt dem Gletschergarten eine Absichtserklärung zur Mitfinanzierung von bis zu 3 Millionen Franken vor. Dieser Beitrag muss vom

Parlament bewilligt werden. Der Kanton Luzern hat Beiträge aus den Lotterieverträgen vorgesehen. Das Projekt vermag auch Private zu begeistern. Bereits über 9 Millionen Franken sind von privater Seite gesprochen, deren Zahlung allerdings zum Teil an definitive Zusagen der öffentlichen Hand gebunden ist.

Stand Finanzierung 20 Mio für Erneuerung Gletschergarten:



## SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ZIEL

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, unser Projekt zu unterstützen:

**555 Handstücke Sandstein zu CHF 500 oder eigener Betrag ... CHF**

→ Sammlungsziel CHF 300'000

Bei Beträgen ab CHF 500 erhalten Sie ein Stück Gletschergarten als Erinnerung an unser Zukunftsprojekt.

**140 Treppenstufen Gartenhof zu CHF 5'000**

→ Sammlungsziel CHF 700'000

Ihre Unterstützung wird sichtbar mit namentlicher Nennung bei der Treppe und auf der Projekt-Homepage. Sie erhalten 20 Freibillette.

**100 Spiegel zu CHF 10'000**

→ Sammlungsziel CHF 1 Million

Das Spiegellabyrinth erhält einen neuen Standort direkt beim Portal des Felsrundgangs. Ihre Unterstützung wird sichtbar auf unserer Sponsorentafel und auf der Projekt-Homepage. Sie erhalten eine kostenlose Nutzung des Spiegellabyrinths für einen Apéro sowie 20 Freibillette.

**Zuwendungen von Stiftungen und Mäzenen sowie geldwerte Leistungen**

→ Sammlungsziel CHF 3 Millionen

Individuelle Lösungen für Auftritt sowie Möglichkeiten zur gezielten, zweckgebundenen Verwendung innerhalb der Gesamterneuerung.

**Wollen Sie zu den Projekten mehr erfahren? Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch, um die Massnahmen vor Ort vorzustellen. Wann darf das sein?**